

Digital bis in die Buchhaltung – ein erstrebenswertes Ziel

Elektronische Organisation in der Kanzlei ist kein Selbstzweck. Vielmehr eröffnet die durchgängige Digitalisierung nicht nur Vorteile bei der medienbruchfreien Kommunikation mit Gerichten, Behörden und Versicherungen, sondern ist darüber hinaus die Basis für nicht unerhebliche Kosteneinsparungen. Die papierlose Buchhaltung ist ein logischer Schritt hin zu optimierten Arbeitsabläufen. Sie minimiert damit Zeit- und Kostenaufwand – auch bei Ihrem Steuerberater.

Warum papierlos? Die Hintergründe

Banken haben bereits vor Jahrzehnten damit begonnen, möglichst viele Aufgaben im Zahlungsverkehr an die Kunden zu delegieren. So sparen sie sich dadurch eine Menge manuelle und damit fehleranfällige Nacharbeit. Gleichzeitig sinken Haftungsrisiken und Schadensersatzforderungen. Gleichzeitig rationalisiert dieses Vorgehen auch die Abwicklung bei den Geschäftskunden, die entsprechende Konto- oder Buchungsinformationen ebenfalls elektronisch zurück erhalten und so direkt in die eigene Buchhaltung einfließen lassen können.

Finanzämter haben mit einer vergleichbaren Motivation ebenfalls einige arbeitsintensive Felder in das digitale Zeitalter überführt. So ist die Elektronische Steuer-Erklärung – ELSTER – für die Abgabe bestimmter Steuererklärungen verpflichtend. Auch hier entfallen manuelle Erfassungsarbeiten, denn der Steuerpflichtige liefert standardisierte Datensätze über eine entsprechende normierte Schnittstelle aus seiner Buchhaltung an die Finanzverwaltung.

Steuerberater nutzen zur Kommunikation mit Mandanten, Banken, Krankenkassen und Finanzbehörden ebenfalls Standard-Formate der elektronischen Datenübermittlung. Darunter ist das DATEV-Format ein Quasi-Standard, der beispielsweise den Abgleich einer Kanzleibuchhaltung mit der des Steuerberaters ermöglicht.

Buchführung ohne Buch

Die elektronische Aktenführung hat ihre Vorteile längst unter Beweis gestellt und wird zur Kanzleien akzeptiert und genutzt. In diesem Zusammenhang bietet es sich an, auch die A rund um das Thema Buchhaltung weitestgehend papierlos zu gestalten.

Lesen Sie hier Tipps für eine stufenweise Einführung und Erweiterung der ka Buchhaltung.

Hier erfahren Sie, wie schnell sich eine intensivere Nutzung Ihrer Kanzleisoftware von ReNoStar für Sie rechnet.

Der Workflow zeigt: Digital ist besser

Um es gleich vorweg zu sagen: Die elektronische Kommunikation setzt als wichtigstes Kriterium stets eine gesicherte Datenübertragung voraus. Schließlich geht es um kanzlei- und existenzrelevante Informationen. Daher sind Firewall, Virenschutz und entsprechende Softwarelösungen unabdingbar, wenn solche Informationen über das Internet ausgetauscht werden sollen.

Ein grober Abriss der buchhalterischen Arbeitsprozesse in einer anwaltlichen Kanzlei zeigt, welche Potenziale es zu heben gilt:

Schnittstelle zum Rechnungswesen – Honorarabrechnungen nach RVG oder Dienstleistungskosten, Mahnwesen und Unfallschadenregulierung aus der Kanzleisoftware dienen der automatisierten Kontrolle der offenen Posten.

Schnittstelle zur Überwachung der offenen Posten – Mandanten- und Eingangsrechnungen werden durchgängig überwacht, sodass die Liquidität besser gesteuert werden kann.

Online-Banking mit Kontoauszugsmanager – Die Integration des Online-Banking in die Buchhaltung der Kanzleisoftware sowie die Option, Kontoauszüge weitestgehend automatisch mit der Buchhaltung abzugleichen, beschleunigt interne Abläufe und ermöglicht eine einfachere Kontrolle.

Buchhaltungsfunktionen – Vom Geldverkehr über die Behandlung der Buchungsarten bis zum tagesaktuellen Abschluss (Prima Nota) ermöglicht eine aktuelle Kanzleibuchhaltung den Überblick über Honorar, Auslagen, Abrechnung der Sozien sowie über die Liquidität.

Monats- und Jahresabschlüsse – Übergabe an ELSTER und Steuerberater erfolgt elektronisch und gekoppelt an ein kaufmännisches Berichtswesen (BWA). Gleichzeitig senkt diese Automatisierung auch Fremdkosten beim Steuerberater, weil nicht mehr händisch nachgebucht werden muss.

Diese stichpunktartige Aufstellung lässt bereits ahnen, dass es hier ums Geld geht – Ihr Geld. Eine sinnvolle Integration der Buchhaltungsfunktionen in Ihre Kanzleisoftware maximiert den Gesamtnutzen, den Sie daraus ziehen können.

Die Vorteile sind selbst erklärend

Senken Sie Kosten externer Dienstleister (z. B. Steuerberater) sowie durch messbare Zeitersparnis für Sie und Ihre Mitarbeiter.

Verbessern Sie Ihr Finanzcontrolling – ein positives „Abfallprodukt“ der papierlosen Buchhaltung: Durch objektive Rating-Faktoren werden auch Finanzierungen durch Geldinstitute erleichtert.

Optimieren Sie Ihre Liquidität – durch eigene Verrechnungsstelle ohne offene Posten und mit einer proaktiven Überwachung als Basis für das Mahnwesen.

Profitieren Sie vom direkten Zugriff auf Ihre Geschäftsergebnisse – durch Berichtswesen, Liquiditätskontrolle, Finanzdaten im Zugriff. So sehen Sie auch Außenprüfungen des Finanzamts gelassen entgegen.

Sprechen Sie einfach mit Ihrem ReNoStar Berater und fragen Sie nach den Möglichkeiten, wie Sie Ihre kanzleieigene Buchhaltung mit geringem Aufwand optimieren können. Sie werden sehen, es lohnt sich – auch wenn Buchhaltung für viele Juristen zunächst einmal nicht zu den Kernkompetenzen gehört.

E-Banking

Die Voraussetzung für eine elektronische Abwicklung des Zahlungsverkehrs ist das Modul E-Banking als Schnittstelle zwischen Ihrer Online-Banking-Software und Ihren Kanzleistammdaten. Als Nachfolger des mittlerweile überholten Datenträger-Austauschverfahrens baut das moderne Online-Banking zwar auf diesem auf, ersetzt jedoch das Transportverfahren auf einem physischen Datenträger durch die Online-Übermittlung mittels Internet-Technologien. Dazu werden die Daten verschlüsselt übertragen und der Kunde erhält als Zusatz eine Autorisierungstechnik, um die Bankaufträge sicher und nachvollziehbar tätigen zu können.

Es geht um nichts Geringeres als die Rationalisierung Ihres Zahlungsverkehrs durch Integration in die Buchhaltung Ihrer Anwaltssoftware!

- Aufträge einfach am Bildschirm ausfüllen
- Überweisungen oder Lastschriften einfach und übersichtlich in der Kanzleisoftware von ReNoStar erfassen
- Stammdaten von Mandanten oder Lieferanten werden automatisch übernommen und eingefügt
- Schnittstellen docken an alle üblichen Online-Banking-Programme der Banken an
- Parallele Vorkontierung und Verbuchung der ausgeführten Geldbewegungen in der ReNoStar Finanzbuchhaltung

Vorteile auf einen Blick

Nutzung der bereits vorhandenen Stammdaten für das Electronic Banking spart wertvolle Arbeitszeit
Dadurch keine Fehlleitung von Geldbewegungen durch fehlerhafte manuelle Eingabe
Minimierter Aufwand in der Buchhaltung

Das Modul E-Banking ist verfügbar für unsere Softwareprodukte ReNoStar und ReNoFlex.

Kontoauszugsmanager

Die digitale Übermittlung von Zahlungsaufträgen oder Lastschriftmandaten nach dem neuen SEPA Verfahren erleichtern und beschleunigen die buchhalterischen Arbeiten in Ihrer Kanzlei. Mit wenigen Mausklicks tätigen Sie solche Aufgaben mit höchster Sicherheit.

Sie können den Nutzen noch weiter steigern, indem Sie auch die Kontobewegungen – beispielsweise nach Zahlungseingängen – digital weiter verarbeiten.

Dazu dient der Kontoauszugsmanager.

Er bringt Ihnen folgende Vorteile:

- Automatisiertes Buchen eingehender Zahlungen
- Die von der Bank zur Verfügung gestellten elektronischen Kontoauszüge werden von der Kanzleisoftware eingelesen und automatisch gebucht
- ReNoStar erkennt die im Belegtext des Auszugs angegebene Aktennummer und weist die Buchung direkt der Akte zu
- Die eigens entwickelte Lerndatei kann so eingerichtet werden, dass bei wiederkehrenden Belegtexten die Beträge automatisch auf die jeweiligen Aktenkonten verbucht werden (z.B. Belegtext „Miete“, etc.)

Das Modul Kontoauszugsmanager ist verfügbar für unser Softwareprodukt ReNoStar.

Modul SEPA

Mit dem SEPA Modul können Sie alle vorhandenen Kontendaten in den Stammdaten Ihrer Kanzlei automatisiert in das neue Verfahren IBAN und BIC umwandeln, um schon vor dem 1. Februar 2014 Ihren Zahlungsverkehr nach dem neuen europäischen Standard abzuwickeln.

Sie sparen damit auch Kosten bei Ihrer Bank, denn ab dem Stichtag wird Ihnen die manuelle Bearbeitung von Überweisungen etc. ohne SEPA-Daten in Rechnung gestellt.

Softwareseitig hat ReNoStar bereits vorgesorgt

Das Modul SEPA prüft die zu konvertierenden Kontodaten nach 141 verschiedenen Prüfalgorithmen, welche es zur Bestimmung der IBAN gibt und erteilt die Freigabe zum Zahlungsverkehr erst nach positiver Umrechnung. Im Vergleich zu frei zugänglichen Tools im Internet, kann das Modul SEPA alle bestehenden Bankdaten im Stapel umrechnen, wodurch eine Eingabe im Einzelfall entfällt, welche unter anderem Fehler bei der Eingabe mit sich ziehen könnte!

- Prüfung und automatische Umstellung aller bestehenden Bankverbindungen und neu angelegter Bankverbindungen
- Prüfung nach allen 141 Prüfalgorithmen gemäß der Prüfroutine der Bundesbank
- Reporting über Status der SEPA-Konvertierung (automatische Problemmeldung)
- Sicherheitsfunktion, denn ist die IBAN nicht korrekt berechnet, erfolgt keine Ausführung des Zahlungsverkehrs
- Peripherieupdates bzgl. Berechnungsvorschriften gemäß dem jeweils aktuellen Stand

Ihre Vorteile:

Fehler bei der Übertragung sind im Vergleich zur manuellen Eingabe quasi ausgeschlossen
Sie sparen wertvolle Arbeitszeit, durch die automatische Konvertierung direkt aus den Stammdaten

Das Modul SEPA ist verfügbar für unser Softwareprodukt ReNoStar

Elster: Kommunikation mit Finanzbehörden

Steuererklärung einfach per Klick

Die Abgabe der Steuererklärung sowie die Umsatzsteuer-Voranmeldung erfolgt seit 2005 für Unternehmen weitestgehend elektronisch über ELSTER.

Seit 2011 ist die elektronische Abgabe der Steuererklärung sowie der Umsatzsteuer-Voranmeldung Pflicht für alle gewerblichen und freiberuflichen Einkünfte.

Durch die verpflichtende Einreichung einer E-Bilanz ab dem Veranlagungszeitraum 2013 schreitet die elektronische Erhebung und Verarbeitung der Steuerklärungsdaten in den Finanzverwaltungen weiter fort.

Seit dem 01.01.2013 gilt durch die Änderung der bundesweit geltenden Steuerdaten-Übermittlungsverordnung nunmehr, dass die Umsatzsteuer-Voranmeldung sowie die Zusammenfassende Meldung authentifiziert mit elektronischem Zertifikat übermittelt werden muss. Die bis zum 31.8.2013 geltende Übergangsfrist, in der die Übermittlung der Daten auch ohne Authentifizierung möglich war, ist nunmehr abgelaufen. Zur Übermittlung mit Zertifikat ist die Registrierung am ElsterOnline-Portal zwingend notwendig.

Diese Beispiele zeigen, dass die Digitalisierung immer weiter um sich greift. Handeln Sie pragmatisch und kostenbewusst, indem Sie die relevanten Daten für die Umsatzsteuervoranmeldung direkt aus Ihrer Kanzleisoftware von ReNoStar über die ELSTER-Schnittstelle übermitteln – ohne Medienbruch und ohne das Risiko von Fehleingaben.

- Erzeugung der Umsatzsteuervoranmeldung
- Erzeugung einer zusammenfassende Meldung (erforderlich bei Transaktionen mit im Ausland ansässigen Geschäftspartnern)
- Elektronische Übermittlung an das Finanzamt

Die ELSTER-Schnittstelle ist verfügbar für unsere Softwareprodukte ReNoStar und ReNoFlex.

DATEV-Schnittstelle

Steuerberater sollen beraten, nicht abtippen

Nicht jede Kanzlei ist personell in der Lage, alle Steuererklärungen direkt aus der Buchhaltung abzuleiten oder beispielsweise Gehälter mit allen Sozialabgaben selbst abzurechnen.

Wenn Sie es vorziehen, die gesamte Kommunikation mit den Finanzbehörden extern an Ihren Steuerberater zu übergeben, bietet Ihnen die DATEV-Schnittstelle von ReNoStar die einfachste Möglichkeit, Ihre Buchhaltung mit der des Steuerberaters zu verbinden

Bessere Performance – mehr Ertrag

Wenn Sie das Betriebsergebnis Ihrer Kanzlei verbessern möchten, können Sie durch die papierlose Buchhaltung von ReNoStar und die angeschlossene elektronische Übergabe der Buchungen an den Steuerberater Kosten einsparen und Risiken minimieren, die durch fehlerhafte Dateneingaben entstehen können.

Über die DATEV-Schnittstelle senden sie alle Einzelbuchungen des Monats- oder Jahresjournals zur Weiterverarbeitung an den Steuerberater oder ein Service-Rechenzentrum. Dazu verwenden wir das marktführende DATEV-Format. Im Ergebnis erhalten Sie auf diese Weise eine Kombination aus aktenbezogener Buchhaltung in den Anwaltssoftwareprodukten von ReNoStar mit der „klassischen“ Buchhaltung Ihres Steuerberaters. Die DATEV-Schnittstelle wandelt automatisch alle Buchungssätze entsprechend um. Ein bestehender Kontenrahmen der Kanzlei, der von dem bei DATEV vorhandenen Kontenrahmen abweicht, kann weiter verwendet werden.

Unterstützt werden sowohl das OBE- wie auch das KNE-Format der DATEV. Die Datenübermittlung erfolgt online über eine gesicherte Verbindung direkt an Ihren Steuerberater.

Ergebnis: Sie haben jederzeit den genauen Überblick über die Liquidität der Kanzlei.

Weil das digitale Monats- bzw. Jahresjournal der Kanzlei bereits alle Buchungen und Zahlungsvorgänge der Kanzlei enthält, sparen Sie sich kostenintensive Doppelerfassungen im Steuerbüro sowie potenzielle Fehlerquellen.

Ein weiterer Vorteil ist, dass alle benötigten Original-Belege in der Kanzlei verbleiben.

Sammelkontobuchungen und Buchungen auf statistische Konten bleiben dabei unberücksichtigt.

Ihre Vorteile im Überblick

- Überblick über die Liquidität durch regelmäßiges Buchen
- Minimierung des Zeitaufwands für die Buchhaltung
- Vermeiden von Ein- und Übergabefehlern
- Reduzierter Aufwand für Nacherfassungen von Buchungsvorgängen beim Steuerberater
- Senkung der Steuerberaterkosten

Sehen Sie hier, wie sich elektronische Aktenführung, eigene ReNoStar Buchhaltung und die DATEV-Schnittstelle für Sie rechnen.

Die ELSTER-Schnittstelle ist verfügbar für unsere Softwareprodukte ReNoStar und ReNoFlex.

Stufenweise Einführung einer optimalen Buchhaltung

Die stufenweise Einführung und der schrittweisen Ausbau des Buchhaltungsthemas führen zu einem deutlich höheren und damit effizienteren Nutzungsgrad Ihrer Kanzleisoftware.

- Integration des Rechnungswesens in die Buchhaltung
- Überwachung der offenen Posten
- Überwachung der halb fertigen Leistungen
- Überwachung der Eingangsrechnungen (Liquidität)
- Integration der Buchhaltung in ein Dokumentenmanagement (vereinfachter Zugriff auf anfallende Papierunterlagen, beispielsweise Bankbelege)
- Integration des Zahlungsverkehrs in die Stammdatenverwaltung
- Integrierte Durchführung des electronic Banking
- Elektronisches Kontoauszugsmanagement
- Buchungswesen
- Prima Nota, Abschlusskontrolle, Berichtswesen
- Monatsabschluss, Elster, DATEV-Schnittstelle, Abschlusskontrolle, Berichtswesen
- Jahresabschluss, Elster, DATEV-Schnittstelle, G&V, Steuererklärung, Abschlusskontrolle, Berichtswesen

Die Punkte 1 – 3 sollten auf jeden Fall in der Kanzlei abgewickelt werden, ebenso wie das Sammeln und Buchen der Belege. Monatsabschlüsse, USt-Erklärung über Elster, Berichtswesen, Jahresabschluss, USt-Erklärung über Elster, G&V, Steuerklärungen können wahlweise im Betrieb oder extern abgewickelt werden.

Zur Auslagerung der o.g. Arbeiten ist jedoch eine elektronische Belegsammlung erforderlich und eine Methodik zum Export der Buchhaltungsdaten an einen externen Dienstleister, z. B. an Ihren Steuerberater via DATEV-Schnittstelle oder über das JuRTAX-Modell der ReNoStar GmbH.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Kostensenkung
- bei externen Dienstleistern (Steuerberater etc.) durch optimal vorbereitete Daten
- durch weniger eigenen Zeitaufwand
- durch Einsatz eigener Ressourcen
- Verbessertes Finanzcontrolling
- als Abfallprodukt der papierlosen Buchhaltung
- dadurch Finanzierung des Betriebes durch Rating-Faktoren möglich und nicht mehr allein über die persönliche Haftung
- Optimierung der Liquidität
- Verrechnungsstelle (keine offenen Posten)
- Verbessertes Zahlungsverhalten
- Sofortige Überwachung
- Effizientes Mahnwesen
- Schnelle Rück-Kopplung der Ergebnisse auf Zahlungsmodalitäten
- Direkter Zugriff auf wichtige Ergebnisse
- Berichtswesen zur Unternehmenssteuerung
- Liquiditätskontrolle
- Schneller Zugriff auf Finanzdaten zur Begründung von Investitionsvorhaben
- Stressfreies Prüfungsverfahren bei Außenprüfungen der Finanzbehörden

